„Endlich ein richtiges Bett…“

GOOD LIFE VANS

Dein Bus ist ein Camper

Gebrauchsanweisung Vers. 05

Mit dem Modul von Good Life Vans verwandelst Du jeden Bus in ein vollwertiges Reisemobil

gültig ab 1.05.2024 - Abbildungen in dieser Gebrauchsanweisung können Module und Funktionen älterer Baureihen, sowie Sonderausstattungen zeigen und dienen rein der Veranschaulichung. Sie kaufen ausschließlich die Version, welche in ihrer jeweiligen Auftragsbestätigung beschrieben wird.

„Purismus ohne Verzicht -

Dein Good Life Modul
ist die Essenz
unserer Erfahrung,
Hingabe und
Leidenschaft.“

Tobias Vetter - Gründer von Good Life Vans

Der Inhalt dieser Gebrauchsanweisung ist Eigentum der Good Life Vans GmbH. Die Veröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Verwertung ist ohne ausdrückliche Zustimmung nicht zulässig.

Inhaltsverzeichnis

1. Ausstattungsmerkmale S.4

2. Lieferumfang S.4

3. Kontrolle der Lieferung S.4

4. Bestimmungsgemäßer Gebrauch S.5

5. Begriffserklärung S.5

MONTAGE

6. Montage der Bodenplatte S.9

7. Montage Seitenteil, Schrank, Sitzbank und Toilettenkasten S.10

8. Montage der Bett- Kücheneinheit S.11

9. Montage Wasseranschluß S.13

10. Demontage des Moduls S.13

FUNKTIONEN

11. Nachtbetrieb S.14

12. Tagbetrieb S.16

13. Kocher S.18

14. Kühlschrank S.19

15. Toilette S.20

16. Aussendusche S.20

17. Tisch S.21

18. Fahrradhalter S.22

19. Pflege und Wartung S.23

20. Entsorgung S.23

21. Gewährleistung S.23

22. Updates S.23

Rechtliche Einordnung DEUTSCH S.24

Rechtliche Einordnung NIEDERLANDE S.25

Brandschutz und Gesundheit S.27

Angaben und Berechnungen zur Ladungssicherheit S.28

Nutzung als Ladung oder mit Wohnmobilzulassung S. 30

Gebrauchsanleitung Modul „One“ Good Life Vans

1. Ausstattungsmerkmale

• Campingmodul mit Schlaffunktion, Küchenfunktion, fest verbautem Kühlschrank, Gaskartuschenkocher, Sitzbank, Toilettenschrank, Stauschränke, Wasserbehälter & Pumpensystem

2. Lieferumfang (Maße und Beschlagsteile können im Laufe der Produktion konstruktionsbedingt geändert werden und damit von den genannten Daten abweichen)

Bodenplatte
• wasserfest verleimtes Birkemultiplex; hochfeste HPL Beschichtung im Holzdesign, 6mm NMC Isolierung
• Bodenplatte universell kompatibel für: T4, T5, T6, T 6.1 (Variation für Modelle wie Caravelle, Multivan, Transporter etc.)
• Bodenplatte spezifisch passend zu: Mercedes, Ford, Opel, Fiat, Nissan, Toyota

Küchenblock
• 42 Liter Kompressorkühlschrank Vitrifrigo 12V
• 2 x 12 Liter Frischwassertank/ 1x 12 Liter Abwassertank - mit Tragegriffen, Pumpe mit Rückschlagventil, Zulauf und Ablaufleitungen, Schnellverschlusskupplung für Ablauf
• 2 flammiger Gaskocher
• CAN Edelstahlspühlbecken mit klappbarer Glasabdeckung und klappbaren Comet Wasserhahn
• XL Arbeitsplatte ca. 185b x 42t cm
• Besteckschublade 32t x 35b x 10h cm
• Unterbauschrank 52b x 40t x 40h cm
• Hinterer Stauraum 70l x 40t x 40h cm (Tanks + Kompressor innenseitig)
• Rückwand/Bettunterseite Alu Dibond weiss

Bettsystem
• Bettgröße 160 x 200 x 15 cm (abhängig von Basisfahrzeug)
• zum Patent angemeldete viscoelastische Kaltschaummatratze mit Klappmechanismus und unsegmentierter Oberflächenschicht. Matratzenmaß 155 x 200 x 8 cm
• zum Patent angemeldeter Schiebe - Drehmechanismus mit ausfahrbarem Matratzenhalter
• Tellerfedern und Lattenrost über die gesamte Liegefläche

Stauraum Fahrerseite
• Stauraum oberhalb des Radkastens - erreichbar von oben oder über Heckklappe
• Stauraum für Bettwäsche - von oben erreichbar
• Nachtkasten 23b x 30t x 70h cm.

Sitzboxen Beifahrerseite
• Toilettenbox 42t x 37b x 33 h cm (Innenmaß)
• Sitzbank 18b x 133l x 33h cm (Innenmaß). Die Bank ist auf eine Breite von 8 cm zusammenfaltbar.
• Sitzbanktiefe 24-40 cm / Sitzbankoberkante 35 cm

Elektrik und Lieferung
• Plug and Play: Kabelverlegung via Energiekette bis zur Schnittstelle hinter Fahrersitz

zusätzlich bei Langer Radstand:
• Bodenplatte mehrteilig
• Kleiderschrank vergrößert auf 60b x 30t x 70h cm
• mittlere Sitzbox 30l x 40b x 35h cm

3. Kontrolle der Lieferung/Übergabe

1. Prüfen Sie, ob die Lieferung/Ausführung vollständig ist.
2. Kontrollieren Sie, ob das Modul Transport oder Einbauschäden aufweist.
3. Sollte der Umfang unvollständig sein oder das Gerät einen Transport oder Einbauschaden aufweisen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf: info@gl-vans.de

GEFAHR

Nehmen Sie das Modul nicht in Betrieb, wenn Sie einen Transport oder Einbauschaden festgestellt haben!

4. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Modul ist zur Nutzung bei Fahrzeugstillstand bestimmt. Es bietet in der Basisversion die Funktionen des Schlafens, des Kochens, sowie des Aufhaltens im Fahrzeuginnenraum. Während dem Fahrbetrieb darf sich keine Person im Bereich des Moduls/auf der Bodenplatte befinden. Verwenden Sie das Modul nur wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Das Modul ist nur zur Verwendung im privaten Bereich bestimmt und nicht für die gewerbliche Nutzung zugelassen.
Das Modul eignet sich nicht für den Transport von Personen. Stauräume die durch verschieben/drehen des Moduls entstehen, dürfen nur zu Montage und Demontagezwecken betreten werden. Die Sicherrungsbolzen sind für diesen Zweck einzusetzen und müssen fest mit dem Bettrahmen verbunden sein. Erst nach verlassen des Stauraums dürfen die Sicherungsbolzen wieder entriegelt werden. Das Modul ist zur Verwendung auf öffentlichen Straßen konzipiert. Das Modul ist nicht zugelassen für den Offroadbetrieb. Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist den Gegebenheiten anzupassen, insbesonder im Bereich von Kurven, Hindernissen, sowie Schlaglöchern oder Geschwindikeitsreudzierungsmaßnahmen.

Bevor Sie das Modul benutzen, lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Nur so können Sie alle Funktionen sicher und zuverlässig nutzen. Beachten Sie unbedingt auch die in Ihrem Land gültigen nationalen Vorschriften, die zusätzlich zu den in dieser Anleitung genannten Vorschriften gültig sind. Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf. Geben Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen an den nachfolgenden Verwender des Moduls weiter. Good Life Vans haftet nicht für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden. Dieses Dokument ist Teil des Produkts und ein wichtiger Bestandteil des Sicherheitskonzeptes. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

5. Begriffserklärung

Folgende Symbole/Begriffe finden Sie in dieser Gebrauchsanleitung.

GEFAHR

Hohes Risiko!
Missachtung der Warnung kann Schaden für Leib und Leben verursachen.

ACHTUNG

Mittleres Risiko!
Missachtung der Warnung kann einen Sachschaden verursachen.

WICHTIG

!

Geringes Risiko!
Sachverhalte, die beim Umgang mit dem Modul beachtet werden sollten.

Sicherheitshinweise

GEFAHR

Stromschlag-/Brandgefahr!
• Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
• Nicht in Feuchträumen oder im Regen betreiben.
• Modul nicht in Betrieb nehmen oder weiter betreiben, wenn es sichtbare Schäden aufweist, z. B. die Anschlussleitung der elektrischen Verbraucher defekt sind, sich bei Inbetriebnahme der elektrischen Verbraucher Rauch entwickelt oder es verbrannt riecht, ungewohnte Geräusche entstehen. Wenn Verbindungen sichtbar gelockert sind oder sich einzelne Bauteile gelöst haben.
In einem solchen Fall Sicherung ausschalten bzw. herausnehmen und unseren Service kontaktieren: info@gl-vans.de
• Der Anschluss an das Stromnetz darf nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen. Nicht autorisierte Personen dürfen den Netzanschluss nicht vornehmen. Sie können sich und andere Benutzer in Lebensgefahr bringen! Das gilt auch für das Trennen vom Stromnetz und den Ausbau des Moduls.
• Netzanschlussleitung der elektrischen Verbraucher nicht knicken oder klemmen und nicht über scharfe Kanten legen.
• Wenn die Netzanschlussleitung der elektrischen Verbraucher beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller, unseren Kundendienst oder eine qualifizierte Fachkraft ausgetauscht werden.
• Niemals das Gehäuse der elektrischen Verbraucher öffnen.
• Niemals versuchen, das defekte oder vermeintlich defekte Gerät selbst zu reparieren. Sie können sich und spätere Benutzer in Gefahr bringen. Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Reparaturen ausführen.
• Keine Gegenstände in oder durch die Gehäuseöffnungen der elektrischen Verbraucher stecken und sicherstellen, dass auch Kinder keine Gegenstände hineinstecken können.
• Hantieren Sie nie mit Steckern und Schaltern, wenn Sie nasse Hände haben oder mit den Füßen in der Nässe stehen.

GEFAHR

Erstickungsgefahr!
Kinder können sich beim Spielen in der Verpackungsfolie verfangen und ersticken. Kinder können sich an Kleinteilen verschlucken und ersticken.
• Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen lassen.
• Kinder daran hindern, Kleinteile vom Modul abzuziehen oder aus dem Zubehörbeutel zu nehmen und in den Mund zu stecken.

GEFAHR

Gefahren für Kinder und bestimmte Personengruppen!
Gefahren für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten (beispielsweise teilweise Behinderte, ältere Personen mit Einschränkung ihrer physischen und mentalen Fähigkeiten) oder Mangel an Erfahrung und Wissen (beispielsweise ältere Kinder)!
• Dieses Modul kann von Kindern ab 12 Jahren sowie von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Moduls unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.
• Kinder dürfen nicht mit dem Modul spielen und keinen Zugriff auf das Modul haben, wenn sie unbeaufsichtigt sind.
• Reinigung und Wartung durch den Benutzer dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden, es sei denn, sie werden beaufsichtigt.
• Kinder vom Kocher fernhalten! Der Kocher kann im Betrieb sehr heiß werden – Verbrennungsgefahr!
• Kinder bei Entriegelung des Küchenblocks aus dem Bereich der kompletten Bodenplatte fernhalten. Der Küchenblock kann sich selbständig in Bewegung setzen - Quetschgefahr. Der Bettrahmen kann selbständig rotieren - Quetschgefahr!

GEFAHR

Brandgefahr!
• Unsachgemäßer Umgang beim Kochen und Braten kann zum Brand führen.
• Den Gaskartuschenkocher nach dem Kochen immer vollständig ausschalten!
• Den Gaskartuschenkocher nach Gebrauch vollständig abkühlen lassen!
• Temperaturempfindliche, brennbare oder feuergefährliche Gegenstände nicht in der Nähe des Gaskartuschenkocher aufbewahren!
• Wenn Sie Speisen in Öl, in Fett oder mit Alkohol zubereiten, lassen Sie den Gaskartuschenkocher nicht ohne Aufsicht! Die Speisen können sich selbst entzünden.
• Bei Feuer im Kochgeschirr: Sofort Deckel darauf!
• Brennendes Öl oder Fett nie mit Wasser löschen!
• Im Brandfall sofort alle Regler auf Null drehen. Verwenden Sie zum Löschen einen geeigneten Feuerlöscher mit Kennzeichnung „F" oder eine Löschdecke.
• Das Gerät nach dem Erlöschen des Feuers durch unseren Service überprüfen lassen.
• Die Verwendung von ungeeigneten Kochutensilien kann zu Unfällen führen.
• Kartuschen nach dem Kochen vom Kocher trennen und Kocher, sowie Kartusche durch Verriegelung des Deckes für den Fahrbetrieb sichern!

GEFAHR

Verbrennungs-/Verbrühungsgefahr!
• Während des Gebrauchs des Gaskartuschenkochers wird dieser und seine berührbaren Teile heiß!
• Die Kochzonen heizen sich im Betrieb stark auf und sind auch nach dem Ausschalten noch heiß! – vermeiden Sie direkte Berührung.
• Durch entstehenden Wasserdampf besteht Verbrühungsgefahr!
• Den Gaskartuschenkocher während des Grillens nicht unbeaufsichtigt lassen. Kinder fernhalten!
• Keine Gegenstände aus Metall wie Besteck und Deckel auf dem Gaskartuschenkocher ablegen, weil sie sich aufheizen und zu Verbrennungen führen können.
• Die Kochzonen bzw. den Gaskartuschenkocher vollständig abkühlen lassen, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

GEFAHR

Gesundheitsgefahr!
• Das Auftauen im Kühlschrank kann zu einem sprunghaften Anstieg von gefährlichen Mikroorganismen (wie Salmonellen) führen.
• Das Gefriergut frühzeitig aus dem Gefrierfach nehmen und es abgedeckt im Kühlschrank auftauen lassen. Die Auftauflüssigkeit muss dabei abfließen können.
• Lebensmittel nach dem An- oder Auftauen nicht wieder einfrieren!
Acrylamid steht im Verdacht, krebserzeugend zu sein. Acrylamid entsteht bei zu starker Erhitzung von Stärke, z. B. in Kartoffeln (Pommes Frites, Chips), Keksen, Toast, Brot etc.
• Die Gardauer möglichst kurz halten.
• Die Lebensmittel nur leicht anbräunen, starke Verfärbung vermeiden.
• Lebensmittel dürfen nur in Originalverpackungen oder geeigneten Behältern eingelagert werden.

GEFAHR

Verletzungsgefahr!

• Das Modul ist für den Ein- und Ausbau konzipiert. **Es handelt sich ausdrücklich NICHT um einen fest verbauten Einbau (siehe auch Seite 30).** Sämtliche Schraubverbindungen müssen daher in regelmäßigen Abständen, sowie bei jedem Ein- und Ausbau auf ihre Festigkeit überprüft werden. Schraubverbindungen sind mit der Festigkeitsklasse 80 zu verbinden. Es gelten folgende Anzugsmomente in Nm: M5 = 5, M6 = 8, M8 = 22. Für sämtliche Verbindungen zur Bodenplatte empfehlen wir wiederlösbares Lock Tight zu verwenden.
• Das Modul ist ausschließlich über die Bodenplatte mit Ihrem Fahrzeug verbunden und befestigt. Dies geschieht über die 4 Hauptverschraubungen, welche entweder direkt an den vom Fahrzeughersteller vorgesehenen Zurrpunkten, oder an den vom Fahrzeughersteller vorgesehenen Sitzbefestigungsschienen befestigt sind. Dies geschieht entweder über Rändelschrauben, welche handfest zuzuziehen sind oder über Muttern, welche mit einem Drehmoment von maximal 22 Nm zu verschrauben sind! Diese Verbindungen sind vor Fahrtantritt auf Ihre Festigkeit zu prüfen. Bei Missachtung droht Gefahr für Leib und Leben in Form von sich lösenden Modulteilen! Bei einigen Fahrzeugmodellen behalten wir uns vor, die Bodenplatte über Adapterwinkel mit Ihrem Fahrzeug zu verbinden.
• Bei gelockerten oder gelösten Schraubverbindungen kann es durch lose Bauteile zu Verletzungen, wie Quetschungen, Schnittwunden, Prellungen oder Stößen kommen, insbesondere bei starken Bremsvorgängen oder Kurvenfahrten. Prüfen Sie vor Fahrtantritt die bestehenden Verbindungen!
• Insbesondere nach starken Bremsungen, Fahrten über holprigen Untergrund oder sonstigen Einwirkungen auf das Fahrzeug, sind die Verbindungen auf Ihre Festigkeit zu überprüfen, jedoch spätestens im Turnus von 5.000 km. Diese Schritte sind durch eine Fachwerkstatt durchzuführen und müssen dokumentiert werden.
• Das Modul ist mit einem verschiebbaren Küchenblock ausgestattet. Entriegeln Sie den Küchenblock ausschließlich wenn Ihr Fahrzeug sicher auf einem Platz mit einem Gefälle unter 3% geparkt ist. Der Küchenblock kann sich selbständig nach Entriegelung in Bewegung setzen! - Achtung: Quetschgefahr!
• Verlassen Sie nach Entriegeln unverzüglich den Mittelgang!
• Das Modul ist mit einem drehbaren Bettsystem ausgerüstet. Im Drehvorgang entwickelt das Bettsystem eine Beschleunigung! Führen Sie die Drehbewegung händisch durch, bis das Bettsystem auf dem Küchenblock zum Ruhen kommt! - Achtung: Quetschgefahr!
• Nach Entriegelung der Küchen/Betteinheit sind Kinder so lange vom Modul fernzuhalten, bis das Bettsystem arretiert ist!
• Befindet sich das Bettsystem in der horizontalen Position, muss es über die beiden Riegel gesichert werden, bevor Sie es belasten können. Geschieht dies nicht, kann das Bett selbständig rotieren! - Achtung: Quetsch- und Sturzgefahr!

Nutzungshinweise zur Sicherheit für den Fahrbetrieb/Ladungssicherung

• Bremsen, Beschleunigen, Kurvenfahren oder Ausweichen verursacht Kräfte auf die Ladung. Ungesicherte Ladung kann kippen oder verrutschen. Die Folge können Personen- und Sachschäden sein.
• Flächenbelastung max. 25 kg pro Fachboden, Schublade oder Schrankelement. Bei Beladung der Einrichtung müssen Sie immer das zugelassene Gesamtgewicht Ihres Fahrzeuges und die Achslasten beachten.
• Ladung formschlüssig in der Einrichtung verstauen und/oder Trennelemente einplanen. In Schubladen und auf Böden sollten Antirutschmatten eingelegt werden.
• Sorgen Sie dafür, dass zusätzliche Ladegüter ausreichend gesichert werden können. Es sollten hierfür ausreichend viele Zurrpunkte eingeplant werden und ausreichend Zurrmittel und Hilfsmittel zur Ladungssicherung mitgeführt werden (Zurrgurte, Ladungssicherungsnetz, usw.).
• Beachten Sie bei der Ladungssicherung die geltenden Gesetze nach StVO §22,23 und StVZO §30,31.

Sollten Sie das Modul selbständig Ein- und Ausbauen wollen, werden folgende Fähigkeiten von Ihnen vorausgesetzt:

• Modul Montage und Demontage: Technik-Fachkenntnisse, sowie Kenntnis der geltenden Gesetze und Normen zur Sicherung von Ladung. z. B. StVO und StVZO.
• Arbeiten an Elektrik: Elektrotechnik-Fachkenntnisse, sowie Einhaltung geltender Gesetze und Normen. u.a. VDE 0100-717

Vorhersehbare Fehlanwendung

• Personen transportieren: während der Fahrt ist der Aufenthalt von Personen im/auf dem Modul verboten
• Umbauarbeiten/Reparaturen: Das Modul darf nicht verändert werden. Änderungen können zum Verlust der Tragfähigkeit führen. Reparaturarbeiten dürfen ausschließlich von Good Life Vans - Partnern durchgeführt werden.
• Ladungssicherung/Handling: Bestandteile des Moduls wie z. B. Schubladen oder Auszüge dürfen nicht als Treppe oder Leiter verwendet werden. An Bestandteilen wie z. B. Schubladen, Auszügen, Bettrahmen, Sitzdeckel etc. darf nicht verzurrt werden. Verwenden Sie ausschließlich vorgesehene Zurrpunkte des Fahrzeugherstellers, oder Zurrpunkte der Good Life Airlineschienen.

Abweichungen zu Ihrem Modul

Ihr Modul wurde speziell für Sie konfiguriert. Um Ihnen alle wichtigen Informationen bereitstellen zu können, sind sämtliche Bestandteile des Moduls beschrieben. Abbildungen und Inhalte in diesem Dokument können von Ihrer Konfiguration oder Ihrer Baureihe abweichen. Sollten einzelne Abschnitte nicht verständlich sein oder Unklarheiten über die korrekte Anwendung, sowie zur Fahrzeugsicherheit bestehen, setzen Sie sich vor der Nutzung mit unserem Kundenservice in Verbindung: info@gl-vans.de

6. Montage der Bodenplatte

ACHTUNG

• Entfernen Sie alle Gegenstände aus Ihrem Fahrzeug. Ihr Fahrzeuginnenraum muss komplett gesäubert und frei von Verschmutzungen sein. Staub, Sand oder Dreck können sich ungünstig auf die Fixierung der Bodenplatte auswirken, da Sie den Reibungswiderstand zwischen Bodenplatte und Fahrzeugboden verringern!

• Vergewissern Sie sich, dass die gelieferte Bodenplatte zu Ihrem Fahrzeug passt und für die Marke, sowie das Model Ihres Fahrzeuges vorgesehen ist! Diese Angaben finden Sie in Ihren Bestellunterlagen. Sollten Sie sich unsicher sein, kontaktieren Sie bitte GLV: info@gl-vans.de

a) Nehmen Sie die Bodenplatte mit 2 Personen. Legen Sie die Bodenplatte flächenbündig in Ihr Fahrzeug ein. (Abb. 1) Die Aussparungen müssen mit den an Ihrem Fahrzeug vorgesehen Ladungssicherungspunkten deckungsgleich sein. (Abb. 2) Haben Sie eine mehrteilige Bodenplatte (90% der Fall), können Sie die einzelnen Elemente in das Fahrzeug einlegen und mit den vorgesehen Clamex Verbinder per Inbusschlüssel miteinander verriegeln.
Hat Ihr Fahrzeug Sitzaufnahmen verbaut, ist dafür zu sorgen, dass die Bodenplatte bündig aufliegt. Hierzu kann mit Isoliermaterial die Bodenplatte aufgefüttert werden, wobei Ihre Sitzaufnahmen jeweils ausgespart werden. (Abb.3)

Abb. 1

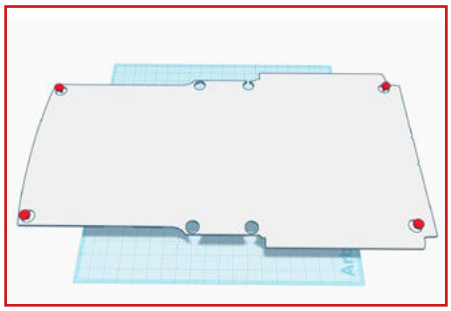


Abb. 2

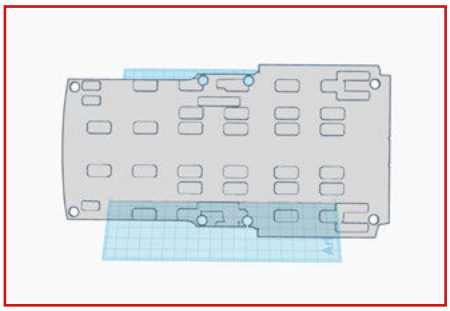


Abb. 3

b) Verbinden Sie nun die Bodenplatte über die mitgelieferten Verschraubungen mit Ihrem Fahrzeug. Je nach Bestellung, wurde Ihre Bodenplatte mit drei unterschiedlichen Befestigungsschrauben ausgeliefert:
1. Rändelschraube mit M8/M10 Gewinde zum handfesten einschrauben in den spezifischen Fahrzeug-Ladungssicherungszurrpunkten. (Abb. 4)
2. M8/M10 Gewindeschraube zum einschrauben in die spezifischen Fahrzeug-Ladungssicherungszurrpunkte mit einem Drehmoment von max. 22 Nm.
3. T Kopf Gewindeschraube mit Rändelgriff zum handfesten verschrauben in der Original Fahrzeughersteller Sitzschiene. (Abb. 5)

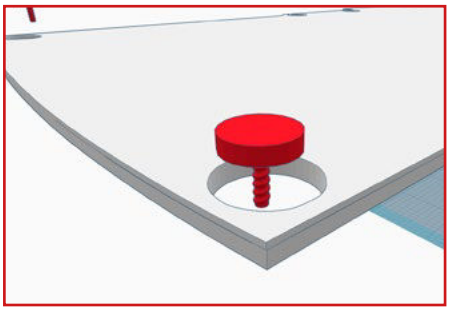


Abb. 4

Abb. 5

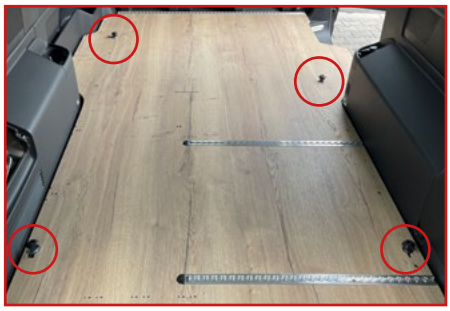


Abb. 6

• Die Good Life Bodenplatte muss an 4 Punkten mit den Ladungssicherungspunkten des Fahrzeugs verschraubt sein. (Abb. 6)
• Bei einigen Fahrzeugen bei denen sich die Original Zurrpunkte in den Seitenwänden befinden, werden zusätzliche Montagewinkel mitgeliefert.

7. Montage Seitenteil, Schrank, Sitzbank und Toilettenkasten

• Nehmen Sie das vormontierte Seitenteil mit 2 Personen und setzen Sie es zunächst vorsichtig auf der Bodenplatte im Fahrzeug ab.

• Positionieren Sie nun das Seitenteil so, dass Zapfen, Dübel und Verschraubungselemente bündig mit den zugehörigen Bohrungen und Gewindemuffen in der Bodenplatte liegen. (Abb. 1)

• Je nach Ausführung wird das Seitenteil und der Tisch nun per Winkel (Abb. 2 nur bis 2022) oder per Möbelverbinder (Abb. 3) mit der Bodenplatte verschraubt. Die Verschraubungen erfolgt über metrische Gewindemuffen, die in der Bodenplatte eingelassen sind. Für mehr Sicherheit empfehlen wir die Verwendung von wiederlösbarem Lock Tight. Aufgrund der Materialbeschaffenheit ist es möglich, dass sich bei der Demontage Rampamuffen ein Stück weit mit herausdrehen. Diese können dann wieder ordnungsgemäß eingedreht werden.

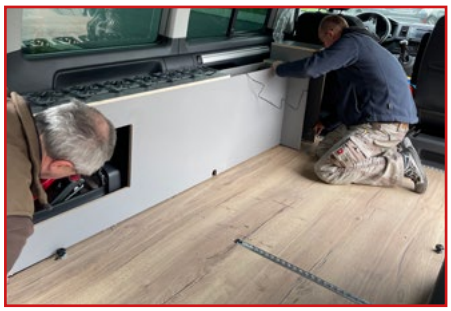


Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

• Nehmen Sie die vormontierte Sitzbank, sowie den Toilettenkasten mit 2 Personen und setzen Sie diese zunächst vorsichtig auf der Bodenplatte im Fahrzeug ab. (Abb. 4)

• Positionieren Sie diese so, dass Zapfen, Dübel und Verschraubungselemente bündig mit den zugehörigen Bohrungen und Gewindemuffen in der Bodenplatte liegen. (Abb. 5)

Abb. 4

Abb. 5

WICHTIG

!

• Achten Sie auf leichtgängiges Einschrauben. Sollten sich Schrauben nicht leichtgängig einschrauben lassen, prüfen Sie sowohl die Einlassmuffen, als auch die Befestigungsschrauben auf eventuelle Beschädigungen am Gewinde. Es dürfen nur Schraubverbindungen mit fehlerfreiem Gewinde Verwendung finden.

• Sichern Sie im Fahrbetrieb den Sitzdeckel der Sitzbank immer mit der mitgelieferten Rändelschraube am Sitzkasten!

8. Montage der Bett-Kücheneinheit

ACHTUNG

• Die Bett-Kücheneinheit hat ein erhebliches Gewicht. Beugen Sie Verletzungen vor, indem Sie Teile der Einheit vor der Montage demontieren, um Gewicht zu reduzieren.
• Das Bettgestell muss beim einsetzen in den Bus über die Heckklappe um etwa 45° geneigt werden. Am Besten können Sie diese Schräglage erreichen, indem Sie eine dritte Person bei der Montage hinzuziehen, die diese Positionierung händisch vornimmt. Um Verletzungen bei Ihnen und Ihren Montagepartnern, sowie Beschädigungen am Modul vorzubeugen, empfiehlt es sich eventuell das Bett vor Einsetzen in den Bus zu demontieren, um es in einem späteren Schritt wieder zu montieren.
• Für diesen Arbeitsschritt sind mindestens 2 Personen erforderlich!

ACHTUNG

• Achten Sie darauf, dass bei diesem Arbeitsschritt Ihr Fahrzeug in eine horizontale Parkposition gebracht worden ist.

• Nehmen Sie die vormontierte Bett-Kücheneinheit mit 2 Personen und setzen Sie sie zunächst vorsichtig auf der Bodenplatte im Fahrzeug ab. Dies geschieht am Einfachsten über die geöffnete Heckklappe. (Abb. 1)

• Positionieren Sie die Bett- Kücheneinheit so, dass die Teleskopauszüge im ausgefahrenen Zustand, kongruent mit den zugehörigen Einschraubmuffen in der Bodenplatte sind. (Abb. 2)

• Schrauben Sie die drei Teleskopauszügen an allen vorgesehenen Einschraubmuffen fest. Achten Sie auf leichtgängiges Einschrauben. Sollten sich Schrauben nicht leichtgängig einschrauben lassen, prüfen Sie sowohl die Einlassmuffen, als auch die Befestigungsschrauben auf eventuelle Beschädigungen am Gewinde. Es dürfen nur Schraubverbindungen mit fehlerfreiem Gewinde Verwendung finden. Für mehr Sicherheit nutzen Sie unbedingt die Verwendung von wiederlösbarem Lock Tight.

Abb. 1

Abb. 2

• Auf der Rückseite der Bett-Kücheneinheit befindet sich die Energiekette, in der die Stromkabel sicher verstaut sind. Verbinden Sie die Energiekette sowohl mit dem Seitenteil, als auch mit der Bett-Kücheneinheit. (Abb. 3)

• Sämtliche Kabel sind bereits mit Steckverbindungen versehen. Jeder Versorger ist mit einem anderen Steckerpaar versehen, so dass Verwechslungen beim Anschluß der Kabel ausgeschlossen sind.
Verbinden Sie nun in der Bett- Kücheneinheit folgende Endgeräte mit den passenden Stecker des Kabelbaums:
a) Kühlschrank
b) Spülamatur und Wasserpumpe
c) LED Beleuchtung (optional erhältlich)

• Der Kabelbaum wird nun innerhalb des Seitenteils weiter bis zum Sicherungskasten verlegt. Der Sicherungskasten befindet sich im Kleiderschrank hinter dem Fahrersitz. (Abb.4 Variation 1 nur bis 2022) (Abb. 5 Variation 2 Belegung wie auf Foto) Sämtliche Endgeräte werden an diesem Sicherungskasten angeschlossen. Die Sicherungen sind wie folgt belegt:

1. Kühlschrank - Sicherung 15 A - 2. Wasserpumpe - Sicherung 5 A - 3. USB Steckdose 1 - Sicherung 5 A
4. USB Steckdose 2 - Sicherung 5 A - 5. Schwanenhals LED - Sicherung 5 A - 6. LED Lichtleiste - Sicherung 5 A
7. freier Steckplatz - 8. freier Steckplatz

• Vom Sicherungskasten abgehend, wird das Hauptstromkabel entlang der Fahrzeugseitenwand zum Fahrersitz gelegt. Das Hauptstromkabel ist nochmals über eine Hauptsicherung abgesichert. Setzen Sie die Hauptsicherung erst ein, wenn alles ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Abb. 3

Abb. 4

Abb. 5

• Die LED Leuchten der USB Ports, sowie die Empfangseinheit der Fernbedienung der LED Beleuchtung (optionales Zubehör) verbrauchen dauerhaft Strom. Bei längerem Fahrzeugstillstand oder Nichtnutzung des Moduls empfiehlt es sich die entsprechenden Sicherungen oder die Hauptsicherung zu ziehen, um eine Entladung der verwendeten Batterie zu vermeiden. Alternativ können Sie Ihr Fahrzeug mit Solarstrom, Landstrom oder einem Tiefenentladungsschutz für die angeschlossene Batterie ausrüsten und im regelmäßgen Turnus nachladen.

GEFAHR

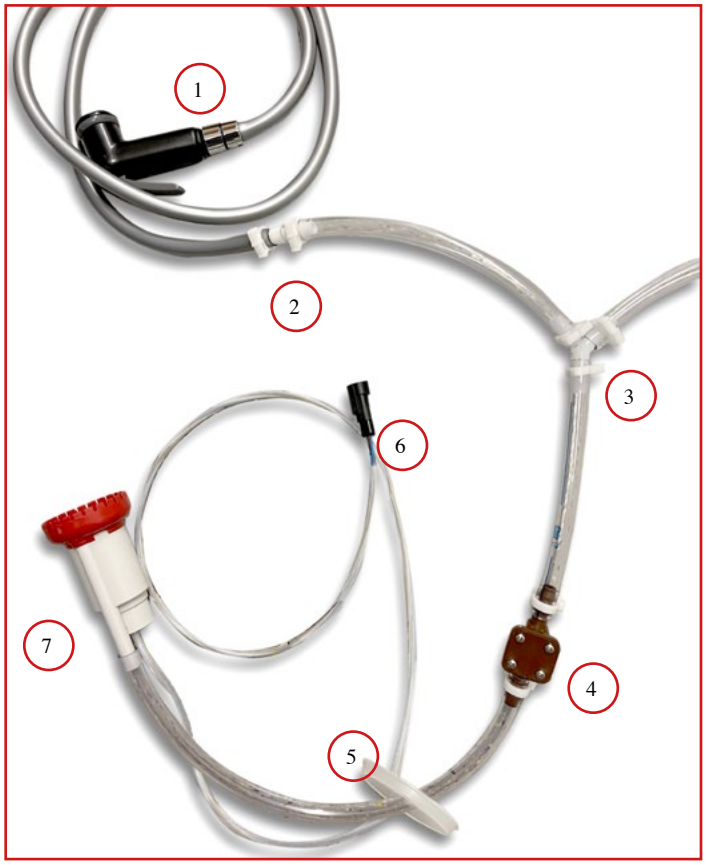
⚠

Stromschlag-/Brandgefahr!
• Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
• Modul nicht in Betrieb nehmen oder weiter betreiben, wenn es sichtbare Schäden aufweist, z. B. die Anschlussleitung der elektrischen Verbraucher defekt sind, sich bei Inbetriebnahme der elektrischen Verbraucher Rauch entwickelt oder es verbrannt riecht, ungewohnte Geräusche entstehen. Wenn Verbindungen sichtbar gelockert sind oder sich einzelne Bauteile gelöst haben.
In einem solchen Fall Sicherung ausschalten bzw. herausnehmen und unseren Service kontaktieren: info@gl-vans.de
• **Der Anschluss an das Stromnetz darf nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen.** Nur so haben Sie unsere Garantie und ausreichende Sicherheit. Nicht autorisierte Personen dürfen den Netzanschluss nicht vornehmen. Sie können sich und andere Benutzer in Lebensgefahr bringen! Das gilt auch für das Trennen vom Stromnetz und den Ausbau des Moduls.
• Netzanschlussleitung der elektrischen Verbraucher nicht knicken oder klemmen und nicht über scharfe Kanten legen.
• Wenn die Netzanschlussleitung der elektrischen Verbraucher beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller, unseren Kundendienst oder eine qualifizierte Fachkraft ausgetauscht werden.

• Niemals das Gehäuse der elektrischen Verbraucher öffnen.
• Niemals versuchen, das defekte oder vermeintlich defekte Gerät selbst zu reparieren. Sie können sich und spätere Benutzer in Gefahr bringen. Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Reparaturen ausführen.
• Keine Gegenstände in oder durch die Gehäuseöffnungen der elektrischen Verbraucher stecken und sicherstellen, dass auch Kinder keine Gegenstände hineinstecken können.
• Hantieren Sie nie mit Steckern und Schaltern, wenn Sie nasse Hände haben oder mit den Füßen in der Nässe stehen.

9. Montage Wasseranschluss

• Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zum Anschluss der Wasserversorgung:



1. Aussendusche
2. Schlauchreduzierer von 10mm auf 8mm Durchmesser
3. Y Verbinder zu a) Aussendusche und b) Waschbecken
4. Rückschlagventil OPTIONAL (bitte bei Montage auf Wasserflussrichtung achten, welche mit einem Pfeil auf dem Gerätedeckel gekennzeichnet ist)
5. DIN 96 Schraubdeckel für Frischwasserkanister mit Durchlassöffnungen für Stromkabel und Wasserschlauch
6. Verbindungsstecker für Stromverbinder zu a)Kabelbaum (minus) und b) Spülamatur (plus)
7. Tauschpumpe

WICHTIG

!

Bis 2022: Die Aussendusche wird aktiviert, indem der Hebel der Spülamatur bis zum ersten Klick umgelegt wird. Dadurch wird die Pumpe aktiviert, das Ventil der Spülamatur bleibt jedoch geschlossen. Sie können das Wasser dann über den Duschkopf entnehmen.

Es ist normal, dass der Wasserhahn der Spülamatur bei diesem Vorgang leicht tröpfelt.

Ab 2022: Im Stauraum der Aussendusche ist ein eigener Schalter zur Betätigung der Pumpe verbaut.

10. Demontage des Moduls

• Zur Demontage des Moduls trennen Sie zunächst die Hauptstromleitung von der Fahrzeugbatterie. • **Das Trennen vom Stromnetz darf nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen.** Nur so haben Sie unsere Garantie und ausreichende Sicherheit. Nicht autorisierte Personen dürfen die Trennung des Netzanschluss nicht vornehmen. Sie können sich und andere Benutzer in Lebensgefahr bringen!

• Lösen Sie sämtliche Steckerverbindungen der elektrischen Verbraucher:
a) Kühlschrank
b) Wasserpumpe und Spülamatur
c) LED Leiste

• Lösen Sie die Energiekette von der Bett-Kücheneinheit.

• vollführen Sie die Schritte 5-7 in umgekehrter Reihenfolge.

11. Nachtbetrieb

• Unterhalb der Spüle befindet sich der Hauptriegel zum Sichern und Entsichern der Bett-Kücheneinheit.
• Abb. 1: Bett-Kücheneinheit gesichert für Fahrbetrieb
• Abb. 2: Bett-Kücheneinheit geöffnet. Einheit kann verschoben werden
• Abb. 3: Module die ab 1.07.2021 ausgeliefert wurden, verfügen zusätzlich über eine große Rändelsicherungsschraube für den Fahrbetrieb.

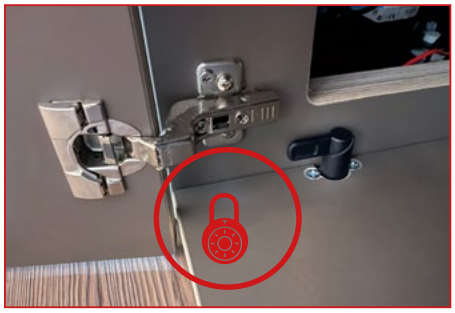


Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

GEFAHR

• Entriegeln Sie den Küchenblock ausschließlich wenn Ihr Fahrzeug sicher auf einem Platz mit einem Gefälle unter 3% geparkt ist. Der Küchenblock kann sich selbständig nach Entriegelung in Bewegung setzen! - Achtung: Quetschgefahr!
• Verlassen Sie nach Entriegeln unverzüglich den Mittelgang!
• Das Modul ist mit einem drehbaren Bettsystem ausgerüstet. Im Drehvorgang entwickelt das Bettsystem eine Beschleunigung! Führen Sie die Drehbewegung händisch durch, bis das Bettsystem auf dem Küchenblock zum Ruhen kommt! - Achtung: Quetschgefahr!
• Nach Entriegelung der Küchen/Betteinheit sind Kinder so lange vom Modul fernzuhalten, bis das Bettsystem arretiert ist!
• Im Fahrbetrieb muss der Küchenblock in der verriegelten Position (Abb. 1) sein!
• Prüfen Sie immer vor Fahrtantritt, dass der Küchenblock in der Verriegelungsposition (Abb. 1) ist UND in der Bodenplatte eingerastet ist!
• Im Fahrbetrieb muss die Rändelschraube (Abb. 3) handfest eingeschraubt sein!

1. Entriegeln Sie den Hauptriegel unter der Spüle (Abb. 1 und 2)
2. Entnehmen Sie die Sicherungsschraube (Abb. 3)
3. Ziehen Sie nun den Bettrahmen langsam Richtung Fahrzeugmitte. (Abb. 4) Der Bettrahmen dreht sich nun in die Horizontale, während die Bett-Kücheneinheit automatisch in die Fahrzeugmitte verschoben wird.

Abb. 4

GEFAHR

Im Drehvorgang entwickelt das Bettsystem eine Beschleunigung! Führen Sie die Drehbewegung händisch durch, bis das Bettsystem auf dem Küchenblock zum Ruhen kommt! Lassen Sie den Bettrahmen nicht los, bis er auf dem Küchenblock zum Ruhen kommt - Achtung: Quetschgefahr!

3. Klappen Sie nun die Betterweiterung um. (Abb. 1 und 2)
4. Zwischen Bettrahmen und Seitenwand ist nun der Aluminium - Matrazenhalter sichtbar. (Abb. 3)

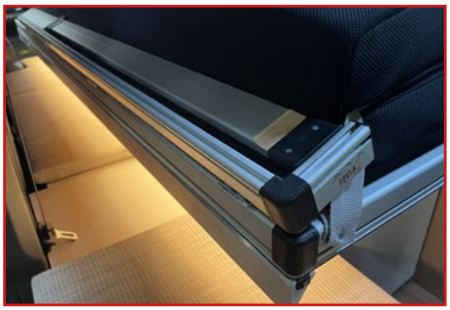


Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

5. Schieben Sie den Matratzenhalter paralle zur Seitenwand in Richtung Heckklappe, so dass dieser komplett abgesenkt ist. (Abb. 4 - 5)

Abb. 4

Abb 5

6. Auf dem Seitenteil befinden sich 2 Sicherungsriegel für den Bettrahmen. Bringen Sie nun **beide** Sicherungsriegel in die Verriegelungsposition und sichern Sie die Riegel, indem Sie den Bolzen in die waagrechte Sicherungsposition drehen. (Abb. 6-7)

Abb. 6

Abb. 7

GEFAHR

• Belasten Sie das Bettgestell erst, wenn beide Riegel ordnugsgemäß verriegelt und durch Drehung des Riegels in die Horizontale gesichert sind!
• Bei nicht korrekter Sicherung kann sich das Bettgestell selbständig drehen! - Quetschgefahr! Verletzungsgefahr!

6. Öffnen Sie nun beide Matratzenhaltergurte. (Abb. 8 - 9)
7. Klappen Sie nun die Matratze in die Horizontale. (Abb. 10)

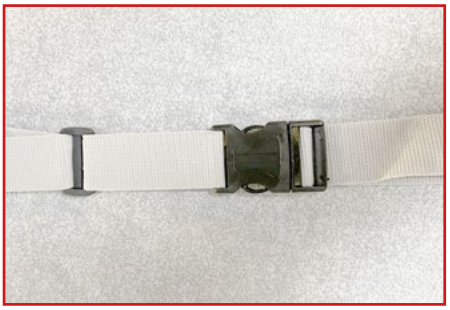


Abb. 8

Abb. 9

Abb. 10

12. Tagbetrieb

1. Legen Sie die Matratzenhaltergurte auf die Matratze OHNE diese miteinander zu verbinden.
2. Klappen Sie den Klappteil der Matratze senkrecht nach oben und bewegen Sie durch leichtes ruckeln die Matratze in Richtung der Beifahrerseite Ihres Fahrzeugs.
3. Entriegeln Sie die Riegel zur Sicherung des Bettgestells.

GEFAHR

• Betreten Sie nun auf keinen Fall mehr die Matratze! Stützen Sie sich nun nicht mehr auf der Matratze ab! Das Bett kann nun frei rotieren! Es besteht Quetsch- und Verletzungsgefahr!

4. Ziehen Sie den Matratenhalter parallel zum Seitenteil in Fahrtrichtung zu sich heran, bis er seine Endstellung erreicht. (Abb. 10.3)
5. Bewegen Sie nun die Matratze in Richtung Fahrerseite durch leichtes ruckeln, bis diese bündig am Matratzenhalter anliegt.
6. Verbinden Sie nun die Matratzenhaltergurte miteinander.
7. Klappen Sie nun die Betterweiterung ein. (Abb. 10.2 und Abb. 10.1)
8. Drehen Sie nun das komplette Bettgestell mit beiden Händen in die vertikale Position.

WICHTIG

!

• Vermeiden Sie es beim Drehvorgang die LED Lampe (optionales Zubehör) anzufassen. Diese könnte beschädigt oder abgerissen werden!

9. Um die Bett-Kücheneinheit zurück an die Seitenwand zuschieben, muss der Block so mittig wie möglich angefasst werden, um etwaiges verkanten zu vermeiden. (Abb. 2 und 3) Unsachgemäßer Gebrauch kann zur Verkantung und Beschädigungen am Modul führen.

Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

WICHTIG

!

• TIPP: Achten Sie bereits beim Parken darauf, ob der gewählte Parkplatz ein leichtes Gefälle aufweist (nicht mehr als 3%). Bedenken Sie, dass es immer einfacher ist, die Bett-Kücheneinheit mit einem leichten Gefälle bergab zurück zur Seitenwand zu schieben.

10. Verriegeln Sie nun den Küchenblock mit dem unter der Spüle angebrachten Riegel. (Abb. 4 - 5)
11. Setzen Sie nun die Rändelschraube zur Sicherung des Küchenblocks ein (Abb. 6) und drehen diese handfest zu.

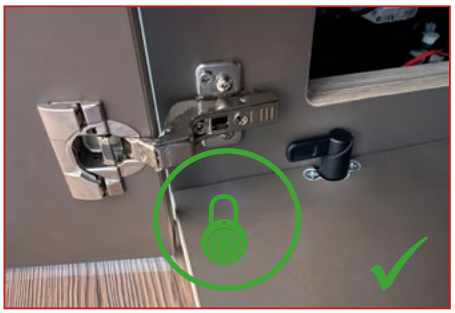


Abb. 4

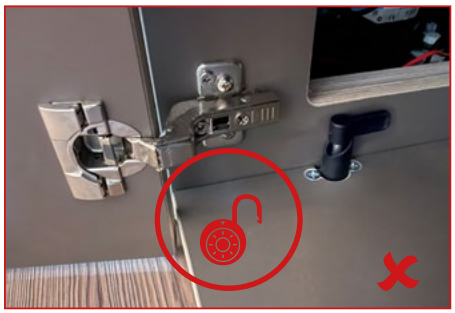


Abb. 5

Abb. 6

GEFAHR

⚠

• Überrpüfen Sie das ordnungsgemäße einrasten den Sicherungsbolzen in der Bodenplatte! Bei nicht korrekter Verriegelung kann sich die Bett-Kücheneinheit bei Kurvenfahrten oder Gefälle selbständig in Bewegung setzen und Sie oder andere verletzen! Es besteht Verletzungsgefahr und die Gefahr der Beschädigung von Teilen des Moduls!
• Die Rändelschraube (Abb. 6) muss während dem Fahrbetrieb eingesetzt und handfest angezogen sein!

13. Betrieb Kocher

ACHTUNG

Dem mitgelieferten Gaskocher liegt bei Auslieferung eine Hersteller- Gebrauchsanleitung sowie Garantiekarte bei. Bitte lesen Sie diese Unterlagen sorgfältig durch und geben diese auch an etwaige Dritte weiter. Die Informationen sind jeweils als Ergänzung und nicht als Ersetzung anzusehen.

GEFAHR

Brandgefahr!
• Unsachgemäßer Umgang beim Kochen und Braten kann zum Brand führen.
• Den Gaskartuschenkocher nach dem Kochen immer vollständig ausschalten!
• Den Gaskartuschenkocher nach Gebrauch vollständig abkühlen lassen!
• Temperaturempfindliche, brennbare oder feuergefährliche Gegenstände nicht in der Nähe des Gaskartuschenkocher aufbewahren!
• Wenn Sie Speisen in Öl, in Fett oder mit Alkohol zubereiten, lassen Sie den Gaskartuschenkocher nicht ohne Aufsicht! Die Speisen können sich selbst entzünden.
• Bei Feuer im Kochgeschirr: Sofort Deckel darauf!
• Brennendes Öl oder Fett nie mit Wasser löschen!
• Im Brandfall sofort alle Regler auf Null drehen. Verwenden Sie zum Löschen einen geeigneten Feuerlöscher mit Kennzeichnung „F" oder eine Löschdecke.
• Das Gerät nach dem Erlöschen des Feuers durch unseren Service überprüfen lassen.
• Die Gaskartuschen nach dem Kochen vom Kocher trennen und in der Halterung für den Fahrbetrieb sichern!

Verbrennungs-/Verbrühungsgefahr!
• Während des Gebrauchs des Gaskartuschenkochers wird dieser und seine berührbaren Teile heiß!
• Die Kochzonen heizen sich im Betrieb stark auf und sind auch nach dem Ausschalten noch heiß! – vermeiden Sie direkte Berührung.
• Durch entstehenden Wasserdampf besteht Verbrühungsgefahr!
• Den Gaskartuschenkocher während des Grillens nicht unbeaufsichtigt lassen. Kinder fernhalten!
• Keine Gegenstände aus Metall auf dem Gaskartuschenkocher ablegen, weil sie sich aufheizen und zu Verbrennungen führen können.
• Die Kochzonen bzw. den Gaskartuschenkocher vollständig abkühlen lassen, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

Erstickungsgefahr - Brandgefahr!
• der Gaskartuschenkocher ist nicht zur Nutzung in geschlossenen Räumen zugelassen! Öffen Sie die Heckklappe sowie die Schiebetür Ihres Fahrzeugs oder nutzen Sie den optional erhältlichen Heckauszug zum Kochen im Freien! Erstickungsgefahr - Gefahr durch Kohlemonoxidvergiftung!

Abb. 1

Abb. 2

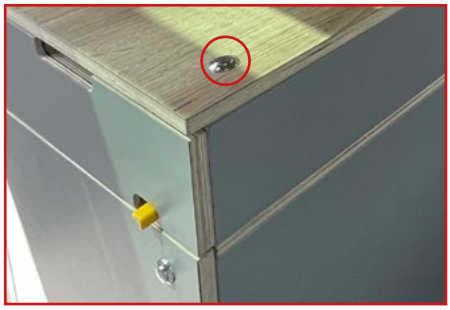


Abb. 3

1. Die Bett-Kücheneinheit ist mit einem Gaskartuschenkocher ausgestattet. Öffnen Sie den Herdkasten und sorgen Sie vor Gebrauch für ausreichende Belüftung! (Abb. 01)
2. Um den Heckauszug betätigen zu können, müssen Sie den gelben Riegel auf die Seite schieben. (Abb. 02). Der Heckauszug funktioniert sowohl bei geschlossenem, als auch bei geöffnetem Herdkasten. Zur Sicherheit rastet der Auszug in der Endposition ein und muss zum einfahren abermals entriegelt werden.
3. Wenn Sie den Kocher für die Fahrt verstaut haben, achten Sie darauf, dass der Verriegelungsknopf des Herdkastendeckels verriegelt ist. (Abb. 03)
4. Zur Funktion des Kochers lesen Sie bitte die mitgelieferte Gebrauchsanweisung des Herstellers.

14. Betrieb Kühlschrank

ACHTUNG

Dem mitgelieferten Kühlschrank liegt bei Auslieferung eine Hersteller- Gebrauchsanleitung sowie Garantiekarte bei. Bitte lesen Sie diese Unterlagen sorgfältig durch und geben diese auch an etwaige Dritte weiter. Die Informationen sind jeweils als Ergänzung und nicht als Ersetzung anzusehen.

GEFAHR

Stromschlag-/Brandgefahr!
• Das Berühren spannungsführender Teile kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.
• Nicht in Feuchträumen oder im Regen betreiben.
• Kühlschrank nicht in Betrieb nehmen oder weiter betreiben, wenn er sichtbare Schäden aufweist, z. B. die Anschlussleitung defekt ist, sich bei Inbetriebnahme Rauch entwickelt oder es verbrannt riecht, ungewohnte Geräusche entstehen. Wenn Verbindungen sichtbar gelockert sind oder sich einzelne Bauteile gelöst haben.
In einem solchen Fall Sicherung ausschalten bzw. herausnehmen und unseren Service kontaktieren: info@gl-vans.de
• Der Anschluss an das Stromnetz darf nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen. Nur so haben Sie unsere Garantie und ausreichende Sicherheit. Nicht autorisierte Personen dürfen den Netzanschluss nicht vornehmen. Sie können sich und andere Benutzer in Lebensgefahr bringen! Das gilt auch für das Trennen vom Stromnetz und den Ausbau des Kühlschranks.
• Netzanschlussleitung des Kühlschranks nicht knicken oder klemmen und nicht über scharfe Kanten legen.
• Wenn die Netzanschlussleitung des Kühlschranks beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller, unseren Kundendienst oder eine qualifizierte Fachkraft ausgetauscht werden.
• Niemals das Gehäuse des Kühlschranks öffnen.
• Niemals versuchen, das defekte oder vermeintlich defekte Gerät selbst zu reparieren. Sie können sich und spätere Benutzer in Gefahr bringen. Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Reparaturen ausführen.
• Keine Gegenstände in oder durch die Gehäuseöffnungen des Kühlschranks stecken und sicherstellen, dass auch Kinder keine Gegenstände hineinstecken können.
• Hantieren Sie nie mit Steckern und Schaltern, wenn Sie nasse Hände haben oder mit den Füßen in der Nässe stehen.

Gesundheitsgefahr!
• Das Auftauen im Kühlschrank kann zu einem sprunghaften Anstieg von gefährlichen Mikroorganismen (wie Salmonellen) führen.
• Das Gefriergut frühzeitig aus dem Gefrierfach nehmen und es abgedeckt im Kühlschrank auftauen lassen. Die Auftauflüssigkeit muss dabei abfließen können.
• Lebensmittel nach dem An- oder Auftauen nicht wieder einfrieren!
Acrylamid steht im Verdacht, krebserzeugend zu sein. Acrylamid entsteht bei zu starker Erhitzung von Stärke, z. B. in Kartoffeln (Pommes Frites, Chips), Keksen, Toast, Brot etc.
• Die Gardauer möglichst kurz halten.
• Die Lebensmittel nur leicht anbräunen, starke Verfärbung vermeiden.
• Lebensmittel dürfen nur in Originalverpackungen oder geeigneten Behältern eingelagert werden.

Abb. 1

1. Im geöffneten Kühlschrank finden Sie einen Drehregler (Abb. 1), mit welchem Sie den Kühlschrank Ein- und Ausschalten können, sowie die Kühlleistung stufenlos regulieren können.
4. Zur Funktion des Kühlschranks lesen Sie bitte die mitgelieferte Gebrauchsanweisung des Herstellers. Bitte beachten Sie vor allem die Kapitel zur Reinigung, sowie die Funktion der Belüftung des Kühlschranks bei ausgeschaltetem Zustand.

15. Betrieb Toilette

ACHTUNG

Der mitgelieferten Toilette liegt bei Auslieferung eine Hersteller- Gebrauchsanleitung sowie Garantiekarte bei. Bitte lesen Sie diese Unterlagen sorgfältig durch und geben diese auch an etwaige Dritte weiter. Die Informationen sind jeweils als Ergänzung und nicht als Ersetzung anzusehen.

1. Je nach Konfiguration beinhaltet das Modul eine Chemische Campingtoilette (Abb. 01) oder eine Trenntoilette (Abb. 02).
2. Zur Funktion der jeweiligen Toilette lesen Sie bitte die mitgelieferte Gebrauchsanweisung des Herstellers. Bitte beachten Sie vor allem die Kapitel zur Reinigung, sowie der fachgerechten und naturverträglichen Entsorgung der Fäkalien.

Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

16. Betrieb Aussendusche

1. Je nach Konfiguration beinhaltet das Modul eine Aussendusche. Diese wird im Staufach des Küchenblocks aufbewahrt, welches nach öffnen der Heckklappe zugänglich ist.
1. Bis 2022: Die Aussendusche wird aktiviert, indem der Hebel der Spülamatur, welche sich auf dem Küchenblock befindet, bis zum ersten Klick gedreht wird. Dadurch wird die Pumpe aktiviert, das Ventil der Spülamatur bleibt jedoch geschlossen. Sie können das Wasser aber über den Duschkopf entnehmen. Am Duschkopf gibt es zwei Einstellungsmöglichkeiten:
1. Dauerbetrieb: Klappen Sie den Hebel am Duschkopf nach oben
2. Temporärer Betrieb: Drücken Sie den Hebel am Duschkopf.

- Es ist normal, dass der Wasserhahn der Spülamatur bei diesem Vorgang leicht tröpfeltn kann.
- Bei Ausführungen ab 2022 wird die Dusche über einen separaten Kippschalter aktiviert, der sich im Stauraum bei den Wassertanks befindet.

WICHTIG

!

Achten Sie darauf, dass sich sämtliche Wasserschläuche immer oberhalb der Kanister befinden. Sind die Schläuche tiefer als die Tauchpumpe positioniert, kann dies Probleme beim Ansaugen des Wassers verursachen.

17. Funktion Tisch

Optional ist für das Modul der Good Life Camping Tisch erhältlich. Dieser kann im Fahrzeug und optional auch im Aussenbereich an der Seitenwand der Toilettenbox befestigt werden.

Um den Tisch sicher während der Fahrt hinter dem Fahrersitz zu verstauen, folgen Sie bitte der folgenden Montagereihenfolge

1. Bringen Sie die Tischplattenhalter in die geöffnete Position (Abb. 1)
2. Führen Sie nun das Tischbein über die Nut - Feder Verbindung ein und sichern Sie das Bein durch festziehen mit dem seitlichen Hebel (Abb. 2)
3. Der Tischarm wird nun mit dem Gleitlager auf den Gleitbolzen geschoben. (Abb. 3). Sichern Sie den Arm durch festziehen mit dem seitlichen Hebel. Die Tischplattenhalter können nun eingefahren werden.
4. Positionieren Sie den kompletten Tisch zwischen Fahrersitz und Schrankelement (Abb. 5)
5. Im Inneren des Schranks befindet sich eine Rändelschraube (Abb. 4), mit der Sie den Tisch am Schrank fixieren können.

GEFAHR

⚠

- **Während dem Fahrbetrieb muss der Tisch hinter dem Fahrersitz verstaut und mit der Rändelschraube gesichert sein.**

Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

Abb. 4

Abb. 5

18. Funktion Fahrradhalter

Optional ist für das Modul der Good Life Fahrradhalter (Abb. 1) erhältlich, mit dem bis zu zwei Fahrräder transportiert werden können.

1. Zwischen Schublade und Tischhalterung befinden sich 2 Gewinde, in die die Schnellverschlüsse eingedreht werden (Abb. 2)
2. Befestigen Sie die Halteschiene, indem Sie diese von oben über die Schnellspanner einführen und die Spanner dann zudrehen. (Abb. 3)
3. Bringen Sie nun die frei beweglichen Haltearme in Position und fixieren Sie diese mit den kleinen schwarzen Hebeln. Die Position soll so gewählt werden, dass die Sattelstütze leicht mit der Klemme (Abb. 4) gefasst werden kann.
4. Sie können nun das Fahrrad an der Sattelstütze fixieren. (Abb. 1)
5. Möchten Sie ein zweites Fahrrad transportieren, können Sie die Türen des Küchenblocks aushängen, so dass die Pedale mehr Platz haben oder die Pedale demontieren.
6. Verzurren Sie nun die Laufräder mit Spanngurten nach vorne und hinten ab. Dafür müssen Sie die mitgelieferten Zurrösen in die Airlineschienen am Fußboden einsetzen. (Abb. 5)

GEFAHR

• Die Fahrräder müssen im Fahrbetrieb durch Spanngurte über die Zurrösen in der Airlineschien gesichert werden! Dies muss in beide Fahrrichtungen erfolgen! Der Fahrradträger ist zulässig für bis zu zwei Fahrräder mit einem Gesamtgewicht von bis zu 50kg!

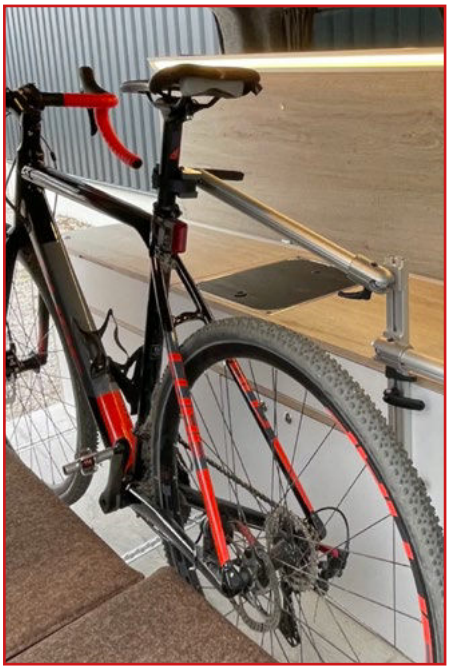


Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

Abb. 4

Abb. 5

19. Pflege und Wartung

• Oberflächen nach dem Gebrauch gründlich mit warmem Wasser und etwas Spülmittel oder Allzweckreiniger reinigen.
• Zum Reinigen keine scharfen Reinigungsmittel, Scheuermittel, Stahlschwämme, Hochdruck- oder Dampfreiniger verwenden! Sie können die Oberflächen beschädigen. Hochdruckreiniger können einen Kurzschluss verursachen. Die Verwendung von zuviel Wasser oder Dampf kann die verwendeten Holzmaterialien beschädigen.
• Die Matratze bei Nichtgebrauch aus dem Fahrzeug entfernen, und in einem trockenen, gut belüfteten Raum lagern. Verbleibt die Matratze über längere Zeiträume ungelüftet in der Fahrposition des Moduls, besteht die Gefahr von Schimmelbildung und/oder Stockflecken.
• Die Matratze und den Innenraum des Fahrzeugs nach Übernachtungen ausreichend durchlüften!
• Sichtbares Kondenswasser mit einem trockenen Tuch entfernen.

20. Entsorgung

• Geben Sie das Verpackungsmaterial möglichst in den entsprechenden Recycling-Müll.
• Wenn Sie das Produkt endgültig außer Betrieb nehmen, informieren Sie sich bitte beim nächsten Recyclingcenter oder bei Ihrem Fachhändler über die zutreffenden Entsorgungsvorschriften.

21. Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist. Sollte das Produkt defekt sein, wenden Sie sich bitte an info@gl-vans.de oder an Ihren Fachhändler. Zur Reparatur- bzw. Gewährleistungsbearbeitung müssen Sie folgende Unterlagen mitschicken:
1. eine Kopie der Rechnung mit Kaufdatum
2. einen Reklamationsgrund oder eine Fehlerbeschreibung

22. Updates

• bei Modulen ab Auslieferung 15.06.2021 muss die Rändelschraube auf der Sitzbank, zur Sicherung des Sitzdeckels, während der Fahrt montiert und handfest angezogen sein.

Videos

Schnellvorstellung Modul

Schnellvorstellung Good Life Tisch

Montage Good Life Tisch

Funktion Aussendusche

Funktion Kocher

Ein - und Ausbauvideo

Rechtliche Einordnung

Als Wegweiser zum Umgang mit TÜV, Zulassungstellen, Polizei und Versicherungen, haben wir von einer Fachkanzlei eine Zuordnung unseres Moduls zur aktuellen Gesetzeslage erarbeiten lassen. Auch wenn wir mit guten Gründen von der Qualifizierung der Module als Ladung i.S.d. § 22 StVO ausgehen, ist aufgrund des Umstandes, dass hierzu keine gefestigte Rechtsprechung besteht, nicht auszuschließen, dass die jeweils zuständigen Zulassungsstellen eine anderslautende Einordnung vornehmen könnten.

Rechtliche Bewertung für den deutschen Markt:

Der Begriff der Ladung i.S.d. § 22 StVO wird in der Rechtsprechung und der einschlägigen Fachliteratur nicht einheitlich definiert. Auch die Frage, ob und nach welchen Maßgaben einzelne Gegenstände (wie z.B. ein Camping-Modul) hiernach einzuordnen sind, wird nicht einheitlich betrachtet und im Zuordnungsfall nur teilweise begründet.

a. Nach der wohl vorherrschenden Meinung ist der Begriff der Ladung nach dem Beförderungszweck zu bestimmen. Zur Ladung i.S.d. § 22 Abs. 1 StVO gehören danach die nicht zur Fahrzeugausrüstung gehörenden Sachen, die zum Zweck der Beförderung auf, in oder an einem Fahrzeug untergebracht werden (BayObLG v 07.05.1999, 2 ObOWi 186/99 und v 14.9.93, 1 Ob OWi 275/93; OLG Düsseldorf, Deutsches Autorecht 54, 191; OLG Frankfurt, Deutsches Autorecht 57, 192; OLG Hamm v 03.02.2010, 3 RBs 7/10 in Straßenverkehrsrecht 10, 276).

Maßgebend ist die Ladung in ihrem konkreten Zustand zum Zeitpunkt des Ladevorgangs und Transports (OLG Hamm v 02.02.2006, 4 Ss OWi 32/06).

Mit dem Einbau eines Good Life Vans Camping-Moduls in ein Fahrzeug wäre das Merkmal der Unterbringung in einem Fahrzeug gegeben. Da der Ladevorgang, d.h. der Einbau des Moduls, in aller Regel erfolgt, um mit dem eingebauten Modul an einen anderen Ort zu fahren, um die in dem Modul enthaltene Campingausstattung an diesem Ort zu nutzen, geschieht dies auch zum Zwecke der Beförderung.

b. Ein Good Life Vans Camping-Modul ist auch weder als ein zur Ausrüstung eines Fahrzeugs gehörender Gegenstand noch als zur Ausstattung eines Fahrzeugs gehörendes Zubehör anzusehen, die eine Einordnung als Ladung i.S.d. § 22 StVO ausschließen könnten.

i. Zunächst gehört das Good Life Vans Camping-Modul nicht zur Fahrzeugausrüstung. Ausrüstungsteile im engeren Sinne sind Teile, die dem Betrieb des Fahrzeugs als Verkehrsmittel dienen (fahrzeugtechnisches Zubehör).
Die Abgrenzung zur Fahrzeugausrüstung in straßenverkehrsrechtlicher Hinsicht ist zunächst anhand der einzelnen Vorschriften für Bauart und Ausrüstung in §§ 32 - 67 StVZO zu treffen, die als Mindestbestimmungen Auskunft über den verkehrssicheren Zustand des Fahrzeugs geben (vgl. hierzu KG Berlin, Beschl. v. 17.02.2007 - 2 Ss 309/96 - 3 Ws (B) 30/97; OLG Hamm v 03.02.2010, 3 RBs 7/10 in Straßenverkehrsrecht 10, 276).

Aus der Heranziehung dieser Vorschriften ergibt sich keine Zugehörigkeit eines Good Life Vans Camping-Moduls zur Ausrüstung des Fahrzeugs im Sinne eines bau- oder betriebstechnisch notwendigen Gegenstandes. Für eine über die vorgenannten Vorschriften der StVZO hinausgehende Zuordnung eines Good Life Camping-Moduls zur Fahrzeugausrüstung unter anderen Gesichtspunkten ergeben sich ebenfalls keine konkreten Anhaltspunkte. Letztlich dient das Good Life Camping-Modul nicht der Funktionalität des Fahrzeugs, d.h. dem Betrieb des Fahrzeugs als Verkehrsmittel.

ii. Auch als Ausstattungsteil lässt sich das Good Life Vans Camping-Modul nicht definieren. Ausstattungsteile sind Teile, die nicht dem Betrieb des Fahrzeugs als Verkehrsmittel, sondern in Verbindung mit dem Fahrzeug einem anderen Zweck dienen (BayObLG v 07.05.1999, 2 ObOWi 186/99); dabei sind nicht mehr Ladungsteil, sondern Ausstattungsteil die Sachen, die charakterisierend für das jeweilige Fahrzeug sind (OLG Hamm v 03.02.2010, 3 RBs 7/10 in Straßenverkehrsrecht 10, 276).

Zwar kann beispielsweise die Inneneinrichtung von Wohnwagen (die als solche zugelassen sind) als Ausstattungsteil einzuordnen sein. Allerdings ist es für das Good Life Vans Camping-Modul charakteristisch, dass es sich nicht um einen fest verbauten Einbau handelt, sondern dass es für den (wiederholten) ein- und Ausbau konzipiert ist. Als Ausstattungsteil wäre das Good Life Vans Camping-Modul jedenfalls dann einzuordnen, wenn die einzelnen Einrichtungsgegenstände, wie eine Inneneinrichtung, dauerhaft und fest mit dem Fahrzeug verbunden und nur unter Zuhilfenahme von Werkzeug zu entfernen wären. Die einzelnen Einrichtungsgegenstände des Good Life Vans Camping-Moduls werden beim (wiederholten) Einbau hingegen nicht dauerhaft und fest mit dem Fahrzeug verbunden, sondern allein mit der Bodenplatte. Die Bodenplatte wiederum wird ebenfalls nicht dauerhaft und fest mit dem Fahrzeug verbunden, sondern über Rändelschrauben mit M10 Gewinde zum handfesten Einschrauben in den spezifischen Fahrzeug-Ladungssicherungszurrpunkten, oder mit M10 Gewindeschraube zum Einschrauben in die spezifischen Fahrzeug- Ladungssicherungszurrpunkte, oder über T Kopf Gewindeschrauben mit Rändelgriff zum handfesten Verschrauben in der Original Fahrzeughersteller Sitzschiene. Somit lässt sich das Good Life Vans Camping-Modul auch nicht als Ausstattungsteil einordnen, da es nicht als charakterisierend in diesem Sinne für das Fahrzeug anzusehen ist.

c. Auch der Umstand, dass das Good Life Vans Camping-Modul bei seiner Beförderung am Ziel nicht jedes Mal unmittelbar abgeladen, sondern unter Umständen über einen gewissen Zeitraum hinweg bis zu seinem nächsten Ausbau im Fahrzeug befördert wird, ändert nichts an der Einordnung als Ladung i.S.d. § 22 StVO.
Nach der oben genannten, vorherrschenden Meinung zählen zur Ladung i.S.d. § 22 Abs. 1 StVO die nicht zur Fahrzeugausrüstung gehörenden Sachen, die zum Zweck der Beförderung auf, in oder an einem Fahrzeug untergebracht werden (BayObLG v 07.05.1999, 2 ObOWi 186/99 und v 14.9.93, 1 Ob OWi 275/93; OLG Düsseldorf, Deutsches Autorecht 54, 191; OLG Frankfurt, Deutsches Autorecht 57, 192; OLG Hamm v 03.02.2010, 3 RBs 7/10 in Straßenverkehrsrecht 10, 276).
Hierfür ist es nicht erforderlich, dass die Ladung nur einmalig befördert bzw. am Zielort verbleiben muss und nicht weiter mitgeführt wird. Maßgebend ist die Ladung in ihrem konkreten Zustand zum Zeitpunkt des Ladevorgangs und Transports (OLG Hamm v 02.02.2006, 4 Ss OWi 32/06). Ob die Beförderungsabsicht später wegfällt, ist nicht maßgebend (BayObLG Deutsches Autorecht 94, 381). Auch auf den beabsichtigten Verbleib des Guts am Zielort kommt es nicht an (BayObLG Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht 99,479).

d. Die Einordnung der Good Life Vans Camping-Module, so, wie sie in der „Gebrauchsanleitung Modul „One" Good Life Vans" dargestellt sind, als Ladung i.S.d. § 22 StVO ist gegeben.

Die Sicherung dieser Module muss den Anforderungen aus § 22 Abs. 1 StVO entsprechen.

Rechtliche Bewertung für den niederländischen Markt:

Inleiding
Good Life Vans produceert kampeerinrichtingen voor voertuigen. Deze kampeerinrichtingen worden geïnstalleerd in het voertuig. De vraag is aan welke kwaliteitseisen deze kampeerinrichting moet voldoen voordat dit product in Nederland op de markt kan worden gebracht en zich op de weg mag begeven.

Wettelijke definities en vereiste goedkeuring
Voor de vraag of er kwaliteitseisen en een goedkeuringsplicht geldt voor de kampeerinrichting van Good Life Vans is het van belang vast te stellen tot welke productgroep en/of onderdeel van het voertuig de kampeerinrichting kan worden gerekend. In de Wegenverkeerswet 1994 zijn diverse definities opgenomen waaronder de kampeerinrichting kan vallen, namelijk:

- systeem;
- onderdeel;
- voertuigdeel;
- uitrustingsstuk;
- lading.

Wegenverkeerswet 1994
In Nederland zijn de bepalingen over het goedkeuren van motorvoertuigen en het toelaten van deze voertuigen op de openbare weg opgenomen in de Wegenverkeerswet 1994 („WVW").

In artikel 1 WVW zijn de definities opgenomen en is aangegeven in welke situaties deze wet van toepassing. Artikel 1a WVW is het volgende opgenomen:
„Voor de toepassing van deze wet en de daarop berustende bepalingen wordt, tenzij anders blijkt, verstaan onder goedkeuring, typegoedkeuring, EU-typegoedkeuring, aanhangwagen, systeem, onderdeel, technische eenheid, voertuigdelen, uitrustingsstukken, markttoezicht, goedkeuringsinstantie, technische dienst, fabrikant, marktdeelnemer, in de handel brengen, op de markt aanbieden, in gebruik nemen, manipulatie-instrument en manipulatiestrategie hetgeen daaronder wordt verstaan in de desbetreffende EU-verordening in verband met de goedkeuring van motorvoertuigen."
De kampeerinrichting valt mogelijk onder de definitie van onderdeel, systeem, voertuigdeel of uitrustingsstuk. Op grond van artikel 21 WVW mogen deze zaken slechts op de markt worden aangeboden of in de handel gebracht, nadat deze zijn goedgekeurd of hiervoor een vergunning is verleend. In artikel 22 lid 5 WVW is opgenomen dat in afwijking van het eerste lid, bij ministeriële regeling gevallen worden genoemd waarin voertuigen, systemen, onderdelen, technische eenheden, voertuigdelen, uitrustingsstukken en voorzieningen niet aan goedkeuring onderhevig zijn voordat ze op de markt mogen worden aangeboden of in de handel mogen worden gebracht.
De voorwaarden waaronder een goedkeuring wordt verleend, zijn opgenomen in de Regeling tot uitvoering van de hoofdstukken III en VI van de Wegenverkeerswet 1994 (Regeling voertuigen).

Voor de toepassing van de wet en de uitleg van deze begrippen wordt in artikel 1 WVW aansluiting gezocht bij de Europese verordening(en). Voor de vraag of de kampeerinrichting van Good Vans Life onder een van deze begrippen valt en dus in Nederland aan (mogelijke) goedkeuring onderhevig is, moet gekeken worden naar de Europese wetgeving.

Definitie systeem, onderdeel, voertuigdelen en uitrustingsstukken

Op Europees niveau zijn regels vastgesteld voor de goedkeuring van en het markttoezicht op motorvoertuigen, aanhangwagens en systemen onderdelen en technische eenheden voor deze voertuigen. Deze regels zijn opgenomen in Verordening (EU) nr. 2018/858 („Verordening").
In artikel 2 en 3 van de Verordening is een definitieve gegeven van de onderdelen die goedkeuring behoeven. Daarin is aangegeven wat wordt verstaan onder voertuig en de onderdelen en systemen daarvan. De kampeerinrichting kan mogelijk kwalificeren als een „systeem", een „onderdeel", een „voertuigdeel" of een „uitrustingsstuk".
systeem: een geheel van inrichtingen die gecombineerd zijn om in een voertuig een of meer specifieke functies te vervullen en dat aan de voorschriften van deze verordening of van de in bijlage II vermelde regelgevingshandelingen moet voldoen;
onderdeel: een inrichting die bedoeld is om deel uit te maken van een voertuig, waarvoor onafhankelijk van een voertuig typegoedkeuring kan worden verleend, en die aan de voorschriften van deze verordening of van de in bijlage II vermelde regelgevingshandelingen moet voldoen indien de specifieke regelgevingshandeling daarin uitdrukkelijk voorziet;
voertuigdelen: goederen die worden gebruikt voor de assemblage, de reparatie en het onderhoud van een voertuig, alsmede reserveonderdelen;
uitrustingsstukken: andere goederen dan voertuigdelen, die kunnen worden toegevoegd aan of geïnstalleerd in of op een voertuig.

Definitie lading

In de Regeling Voertuigen is in artikel 1 een definitie gegeven van „lading".
De lading wordt omschreven als: alle personen, dieren, goederen, lastdragers, alsmede zonder gebruik van gereedschap van het voertuig los te nemen laad- en losinrichtingen en voertuiguitrustingen, het reservewiel alsmede verwisselbare gedragen uitrustingsstukken daaronder niet begrepen.
Voor het vervoeren van lading is geen goedkeuring vereist. Indien sprake is van een lading bepaalt artikel 5.18.6 Regeling Voertuigen dat de lading of delen daarvan zodanig moeten zijn gezekerd dat deze onder normale verkeerssituaties, waaronder begrepen volle remmingen, plotselinge uitwijkmanoeuvres en slecht wegdek, niet van het voertuig kunnen vallen of de stabiliteit van het voertuig niet in gevaar kunnen brengen. Om hieraan te voldoen moet de lading of delen daarvan zodanig worden vastgezet dat minimaal de volgende versnellings- of vertragingskrachten kunnen worden weerstaan:

a. in de rijrichting: 0,8 maal het gewicht van de lading;
b. in de zijwaartse richting: 0,5 maal het gewicht van de lading en bij kantelgevaar 0,6 maal het gewicht van de lading;
c. in de achterwaarts richting: 0,5 maal het gewicht van de lading;

In aanvulling hierop moet lading zodanig zijn gezekerd dat deze door opwaartse krachten niet van het voertuig kan vallen. In artikel 5.18.8 Regeling Voertuigen is bepaald dat de lading van voertuigen en verwisselbare uitrustingsstukken geen scherpe delen mogen hebben die in geval van botsing gevaar voor lichamelijk letsel voor andere weggebruikers kunnen opleveren.

In een uitspraak van de Gerechtshof in Leeuwarden van 28 juni 2005 (ECLI:NL:GHLEE:2005:AV0809) is opgemerkt dat pas is gehandeld in strijd met het bepaalde in art. 5.18.6 Voertuigregeling, indien moet worden aangenomen dat het enkele feit dat de lading kan gaan schuiven meebrengt dat er krachten gaan werken die, ongeacht de aanwezigheid van de schotten en het ontbreken van instabiliteit, veroorzaken dat een reële kans bestaat dat de lading valt. Daarbij heeft het Gerechtshof in r.o. 3.2 overwogen dat de Regeling Voertuigen, in tegenstelling tot de Duitse wetgeving in § 22 lid 1 (StVO), geen rechtstreekse verplichting bevat tot zekering van de lading.

Kwalificatie kampeerinrichting

De vraag is of de kampeerinrichting onder één van deze hierboven uitgewerkte definities valt. Gelet op de omschrijving in de Verordening zou dit betoogd kunnen worden. Er is in de Nederlandse literatuur en jurisprudentie echter geen uitleg en nadere definitie gegeven aan deze begrippen. Uit jurisprudentie van het Europese Hof van Justitie (HvJ-EU) volgt ook geen nadere uitleg van deze definities. Gelet op de definitie die in de Verordening is gegeven van een systeem, onderdeel en voertuigdeel zal de kampeerinrichting hier niet onder vallen. Deze elementen van het voertuig zijn bedoeld om (vast) deel uit te maken van het voertuig, een specifieke functie te vervullen of worden gebruikt voor assemblage of reparatie. Dit komt niet overeen met de bestemming en het doel waarvoor de kampeerinrichting gebruikt wordt. Dan kan de kampeerinrichting mogelijk nog kwalificeren als uitrustingsstuk. Een (verwisselbaar) uitrustingsstuk is in artikel 1 van de Regeling Voertuigen omschreven als een verwisselbaar gedragen uitrustingsstuk of verwisselbaar getrokken uitrustingsstuk. Deze uitrustingsstukken worden dus gedragen of getrokken door het voertuig. De kampeerinrichting van Good Life Vans valt hier dan ook niet onder, nu deze in het voertuig is geplaatst.

De kampeerinrichting van Good Life Vans kwalificeert naar alle waarschijnlijkheid niet als systeem, onderdeel, voertuigdeel of uitrustingsstuk en is op basis van Nederlandse wetgeving dan ook niet onderworpen aan voorafgaande goedkeuring en/of vergunning. Gelet op de definitie van lading die in de wet is gegeven, kan de kampeerinrichting als zodanig worden aangemerkt. Het is daarom belangrijk dat de lading in voldoende mate is gezekerd in het voertuig zodat de kampeerinrichting niet kan verschuiven en de veiligheid van de inzittenden is gewaarborgd.

Kampeerauto Nederlandse gebruiker

Als de kampeerinrichting is geplaatst in de (lichte) bedrijfsauto, kan dit kwalificeren als een ombouw naar een kampeerauto. Een kampeerauto valt onder de categorie Personenauto's (volgens de Regeling voertuigen). De kampeerauto moet daarmee voldoen aan de eisen die aan een personenauto zijn gesteld. Niet alle bedrijfsauto's kunnen aan de eisen van personenauto's voldoen. Daarnaast moet het voertuig op een bepaalde manier zijn ingericht om als ‚kampeerauto' gekwalificeerd te kunnen worden. Aan de volgende eisen moet worden voldaan:

In het voertuig moeten zitplaatsen en een tafel aanwezig zijn. De tafel mag eventueel zijn weg te halen.
Er moet een bed aanwezig zijn. Dit bed kunt u eventueel maken met behulp van de zitplaatsen.
Er moet een kookgelegenheid aanwezig zijn.
Er moeten mogelijkheden zijn om spullen op te bergen.

Deze onderdelen moeten vast in het woongedeelte zijn bevestigd. Indien het voertuig kwalificeert als kampeerauto, geldt een ander belastingtarief voor de Motorrijtuigenbelasting. Voor de Nederlandse gebruiker van de kampeerinrichting is het aan te raden de inrichting in het voertuig te laten keuren via het RDW.

Brandschutz & Gesundheit

• Material: Filz
- Hersteller: M&K Filze GmbH
- Walkfilz nach DIN 61205
- Flammverhalten entsprechend nach EN 13501-1; Einstufung B1 (schwerverbrennbar, schwachqualmend)

• Material: Stoffgewebe
- Hersteller: englisch dekor HandelsgmbH & Co KG
- Möbelstoff nach DIN 4102 -B1; EN 1021 -1+2; IMO; ÖNorm A3800; ÖNorm B3825

• Material: HPL Beschichtung
- Hersteller: Egger
- Ohne Zusatz von antibakteriell wirkenden Additiven produziert und nach der wichtigsten, international anerkannten Testmethode (ISO 22196 = JIS Z 2801) zur Bewertung der antibakteriellen Aktivität geprüft.
- Umwelt - Produktdeklaration nach ISO 14025 und EN 15804 + A2 (Deklarationsnummer EPD-EGG-20210049-IBC1-DE):
  - Formaldehydemissionen nach EN 717-1: unter der Nachweisgrenze
- Brand - Klassifizierung nach EN 13501-1
  - Baustoffklasse: D
  - Brennendes Abtropfen: s2
  - Rauchgasentwicklung: d0

• Material: Birkemultiplex Konstruktionsplatten
- Nach EN 717-2 beträgt die Formaldehydemission von unbeschichtetem Birkensperrholz für den Aussenbereich 0.4 mg HCHO/(m2·h) und liegt damit wesentlich unter den Anforderungen der Klasse E1 (beste Klasse). Finnisches Sperrholz unterschreitet auch die Emissionsanforderungen für Formaldehyd nach der Norm EN 1084 Release Class A (beste Klasse).
- Brandverhalten: Euroklasse nach DIN EN 13501-1

• Material: Isolierung Insul Roll XT
- Brandverhalten: BLs3d0 (EN 13501-1), schwerentflammbar, kein brennbares - Abfallen/Abtropfen
- Temperatureinsatzbereich: von -30°C bis 95°C (EN 14707)

Angaben und Berechnungen zur Ladungssicherheit

Formschlüssigkeit
Die Bodenplatte ist formschlüssig in den Fahrzeugen untergebracht. Die Formschlüssigkeit ergibt sich aus folgenden Umständen:
• Kontur der Bodenplatte entspricht überwiegend der Karosseriebodenkontur
• Bodenplatte liegt an den verschweißten Sockeln der Sitzaufnahme der ersten Sitzreihe der Fahrzeuge an
• Befestigungspunkte der Bodenplatte liegen 90° oberhalb der Fahrzeugzurrpunkte.

Reibungskoeffizienten
Die Durchschnittswerte beziehen sich auf eine Temperatur von 23 °C und 50% Raumfeuchtigkeit.
Der Gleitreibungskoeffizient bezieht sich gegen Stahl gehärtet und geschliffen, P = 0,05 MPa, v = 0,6 m/s, t = 60 °C in Laufflächennähe.

Gleitreibungskoeffizienten von Kunststoff gegen Stahl
• Polyamid 0,35 µ
• Butylkautschuk & Naturkautschuk 0,6 µ (Isolierung der Bodenplatte)

Gleitreibungskoeffizienten von Holz gegen Holz
• Holz 0,35 µ

Quelle: Fa. Licharz - technische Kunststoffe; Uni. Magdeburg - Vorlesungs-Manuskript Festigkeitslehre, Verschleißfestigkeit und Härte nach Ashby 2005

Belastbarkeit der Verbindungen
• Angabe der Scherkräfte für Rampamuffe Typ BL/SKL mit Schraubverbindungen in KN für Materialverbindungen Furnierschichtholz, Brettschichtholz, Brettsperrholz:

Bolzen	M5:	90°=2,58	45°=2,03
	M6:	90°=3,65	45°=2,99
	M8:	90°=6,08	45°=4,84
	M10:	90°=8,55	45°=7,02

Quelle: www.rampa.com Copyright Hans Brügmann GmbH & Co 21514 Büchen, Bemessungshilfe 1056

• Angaben zur Festigkeit pro CABINEO 12 & 8 Verbinder ohne Dübel in Spanplatte (geringere Festigkeit als Multiplex)

Zugfestigkeit:	Cabineo 12/900N	Cabineo 8/500N
Scherfestigkeit:	Cabineo 12/850N	Cabineo 8/450N
Spannkraft:	Cabineo 12/900N	Cabineo 8/500N

Angaben zur Festigkeit pro Cabineo 8 mit M6 in Muffe in HPL beschichtetem Multiplex

Zugfestigkeit:	1700N
Scherfestigkeit:	1000N
Spannkraft:	1700N

• Angaben zur Zugfestigkeit Clamex S-18: 600N-900N (bei Massivholz)

Quelle: lamello.com Herstellerangaben, getestet auf Basis DIN 68501; 2016-11

• Festigkeit einer einzelnen Zurröse VW T4 -T6.1 (Beispielhaft für alle Fahrzeuge dieser Fahrzeugklasse):
M10 Belastung mind. 250 daN bei einem Zurrwinkel von 30°

Quelle: Volkswagen AG/CAD System Catia V5R24 Teil Nr. 7E0.000.0011.C Abt. NC-EA

• Festigkeit einzelner Verbindungsschrauben Gemäß VDI 2230

F in N	Festiggkeitsklasse 12.9	10.9	8.8
10.000			M8
16.000		M8	M10
25.000	M8	M10	

Berechnung der Kraft F_Q (dynamische Querkraft) ausgehend von einer statischen Belastung von 1000 N laut Würth Kalkulator „Dimensionierung von metrischen Schraubenverbindungen" = 6.300 N. (Relevanz siehe unten)

Quelle: wuerth-industrie.com / Dimensionierung von metrischen Schraubenverbindungen

Berechnung Vorspannkraft und Anzahl der Fxierungspunkte

verwendete Formel: $Z = \frac{G}{2} \cdot \frac{(f-\mu)}{\mu} \cdot \frac{1}{\sin\alpha}$

Freistehende Ladung in kg:	350kg
k-Wert (Reibungsverlust):	1,5
Gleit-Reibwert μ:	0,35
Beschleunigswert in g:	0,8 (in Fahrtrichtung)
Abspannwinkel α:	90°
Vorpsannkraft pro Öse daN:	75
Benötigte Vorspannkraft gesamt daN:	300
Anzahl Befestigungspunkte:	4

Zusammenfassung

• Ladung muss mit dem 0,8 fachen nach vorne und 0,5 fachen seitlich und nach hinten, ihres Gewichts gesichert werden. Da die Bodenplatte Formschlüssigkeit aufweist, wirken geringere Kräfte, als in der oben herangezogenen Formel. Diese dient eigentlich der Berechnung der Kräfte, die beim Niederzurren von Ladung auftreten. Unter Annahme der obigen Formel wirkt bei einem Modulgewicht von 350kg, eine Vorspannkraft von 75 daN pro Zurrpunkt und zwar in einem Winkel von 90°. Die Good Life Module sind mit 4 Verschraubungen an den Fahrzeugzurrpunkten gesichert, wobei mindestens M8 Schrauben Verwendung finden. Eine M8 Schraube der geringsten Festigkeitsklasse 8.8 hat eine Festigkeit von 10.000 N und bei Wirkung von dynamischen Kräften eine Festigkeit von 6.300 N. Das entspricht in etwa dem 84-fachen der errechneten Belastung, zur Einhaltung der Normen zur Ladungssicherung VDI 2700.

• Aber auch die einzelnen Elemente des Good Life Moduls sind innerhalb der Normen zur Ladungssicherung auf der Bodenplatte befestigt. Die Cabineo Verbinder der einzelnen Bauteile halten in Summe etwa das 1000fache der geforderten Scherkräfte aus. Dies unter der Annahme, dass die Kraft in einem Winkel von 90° auftritt.

• Die Angaben zur Sicherung des Moduls setzen korrekte Verschraubungen und den korrekten Einbau des Moduls voraus. Sämtliche Schraubverbindungen und vor allem die Hauptsicherungspunkte zwischen Bodenplatte und Fahrzeug müssen regelmäßig auf deren sichere Verschraubung überprüft werden.

Praxistest

• Um die Wirkung der Koppelung von Kräften, bzw. von Hebelkräften zu kontrollieren wurde ein Praxistest durchgeführt. Geprüft wurde eine Vollbremsung bei 100 km/h, eine Vollbremsung bei 30 km/h Rückwärtsfahrt, Links- und Rechtskurvenfahrt mit Kurvenradius 200m und einer Geschwindigkeit von 60 km/h. Innerhalb dieser Parameter konnten keine Veränderungen am Modul oder an der Befestigung festgestellt werden. Über diesen Praxistest wurde ein Messprotokoll mit Durchführungsdatum 24.11.2021 angefertigt. Der Praxistest wurde auf freiwilliger Basis im Rahmen einer Risikoanalyse durchgeführt und erhebt keinen Anspruch auf Einhaltung von Normen geltender Sicherheits- oder Crashtests.

Nutzung als Ladung oder mit Wohnmobilzulassung

• wie auf Seite 24 dargelegt, erfüllt das Modul die Vorraussetzung zur Annerkennung als Ladung. Sollten Sie Ihr Fahrzeug also als Nutzfahrzeug oder PKW nutzen wollen, kann das Modul als Ladung eingesetzt werden.
• sollten Sie Ihr Fahrzeug als Wohnmobil umschreiben wollen, müssen Sie folgende Änderungen beachten:

1. Die Bodenplatte muss fest mit Ihrem Fahrzeug verschraubt werden
2. Der Kocher „Tupike" verfügt über keine Zündsicherung. Haben Sie den Kocher „Tupike" gewählt, wird die Klappe zur Nutzung des Kochers im Innenraum verriegelt. Eine Nutzung des Kochers ist dann nur per Heckauszug erlaubt. Ausserdem muss der Kocher fest verschraubt sein.
3. Haben Sie keinen Heckauszug gewählt, statten wir Ihr Modul mit einem Enders Kocher mit Zündsicherung aus. Zur Nutzung mit Gaskartuschen ist ein Adapter notwendig, der nicht Teil des Lieferumfangs ist.
3. Ihr Fahrzeug muss mit einer ausreichenden Be-Entlüftung ausgestattet sein.

Da die Auslegung der TÜV Richtlinien durch die einzelnen TÜV Prüfer unterschiedlich ausgelegt wird, übernehmen wir keine Garantie oder Haftung darüber, ob die Nutzung des Moduls als Ladung oder Wohnmobil von einem TÜV Prüfer oder im Rahmen einer gerichtlichen Auseinandersetzung anerkannt wird. Gerne bieten wir an, die entsprechenden Zulassungen für Ihr Fahrzeug mit unseren bestehenden TÜV Partnern durchzuführen.

Grundsätzliches

Trotz ausführlicher Recherche unserer Anwälte, konnten wir keine rechtsverbindlichen Urteile bezüglich der Auslegung des Begriffes „händisch entfernbar" finden. Dies wäre relevant zur finalen Beurteilung der verschiedenen Befestigungsarten der Bodenplatte. Laut unserer Anwälte, ist der Begriff „händisch" auch auf standardisiertes Werkzeug anzuwenden, welches haushaltsüblich und ohne entsprechende Vorkenntnisse von Jedermann eingesetzt werden kann. Darunter zählen Schraubenzieher, Inbusschlüssel sowie Gabel- und Ringschlüssel. Da auch die Auslegung der TÜV Richtlinien durch die einzelnen TÜV Prüfer unterschiedlich ausgelegt werden kann, übernehmen wir keine Garantie oder Haftung darüber, ob die Nutzung des Moduls als Ladung oder Wohnmobil von einem TÜV Prüfer oder im Rahmen einer gerichtlichen Auseinandersetzung anerkannt wird.
Gerne bieten wir an, die entsprechenden Zulassungen für Ihr Fahrzeug mit unseren bestehenden TÜV Partnern durchzuführen und eventuelle Konfliktpunkte mit Ihnen im Vorfeld zu erörtern.